

	<p>Objekt: Kleine Medaille des Klosters Weingarten, 19./20. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 2034</p>
--	--

Beschreibung

Durch die Heilig-Blut-Reliquie, welche Judith von Flandern, die Frau Herzogs Welfs IV. der Abtei im 11. Jahrhundert geschenkt hatte, wurde das Benediktinerkloster Weingarten das Ziel vieler Pilgerreisen.

Auf der Vorderseite der Medaille, die aus dem 19. oder 20. Jahrhundert stammt, ist das Heilig-Blut-Reliquiar abgebildet. Außer dem Reliquiar deutet auch die Umschrift auf die Heilig-Blut-Verehrung hin (SANGUIS CHRISTI). Die Rückseite zeigt eine Ansicht der Klosterkirche von Norden.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Breite: 18 mm, Höhe: 21 mm, Gewicht: 2,14 g

Ereignisse

Hergestellt wann 19.-20. Jahrhundert

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

	wo	Weingarten (Württemberg)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Abtei Weingarten
	wo	

Literatur

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Klein, Ulrich (1994): Die Münzen und Medaillen des Klosters Weingarten.. Sigmaringen;
- [n/a] (1982): Sammlung Doktor Busso Peus, Frankfurt Wallfahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Frankfurt am Main